

# SICHERHEITSDATENBLATT

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

Nilfisk Rattan & Plastic Cleaner\_125300386

#### Produkt Nr.

125300386

#### REACH Registrierungsnummer

Nicht zutreffend

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

NA

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text der erwähnten und identifizierten Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller / Lieferant

Nilfisk GmbH  
Guido-Oberdorfer-Straße 2-10  
89287 Bellenberg  
Tel: +49 (0)7306-72-444  
Fax: 01805 373738  
info.de@nilfisk.com  
www.nilfisk.de

#### Kontaktperson

-

#### E-mail

sds.com@nilfisk.com

#### Erstellungsdatum

2017-02-17

#### SDS Version

2.0

### 1.4. Notrufnummer

Giftnotruf Berlin, Emergency telephone:  
+49 30 19240 (Tag und Nacht)

Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH, Wien.  
Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

Notrufnummer für Belgien ist: (+32) 070 245 245.

Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich. Nationale 24h-Notfallnummer: 145.

Notrufnummer der Gesellschaft:  
+49 (0) 700/24 112 112 (NIL)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Gefahrenpiktogramme

-  
**Signalwort**

-  
**Gefahrenhinweise**

-  
**Sicherheitshinweise**

Allgemeines -  
Prävention -  
Reaktion -  
Lagerung -  
Entsorgung -

**Enthält**

-  
**2.3. Sonstige Gefahren**

-  
**Andere Kennzeichnungen**

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. (EUH210)

**Anderes**

**VOC**

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### ▼ 3.1/3.2. Stoffe/Gemische

NAME: butoxydiglycol  
KENNNUMMERN: CAS-nr: 112-34-5 EWG-nr: 203-961-6 Index-nr: 603-096-00-8  
GEHALT: 3-5%  
CLP KLASSIFIZIERUNG: Eye Irrit. 2  
H319  
NOTE: L

NAME: Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif  
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68188-18-1 EWG-nr: 269-144-1  
GEHALT: 1-3%  
CLP KLASSIFIZIERUNG: Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2  
H302, H315, H319,

NAME: alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxyethylene,sulfate,sodium,salt  
KENNNUMMERN: CAS-nr: 68585-34-2 EWG-nr: 500-223-8  
GEHALT: 1-3%  
CLP KLASSIFIZIERUNG: Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2  
H315, H319

NAME: Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trinitrium salt  
KENNNUMMERN: CAS-nr: 164462-16-2 REACH-nr: 01-0000016977-53  
GEHALT: 1-3%  
CLP KLASSIFIZIERUNG: NA

(\*) Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

S = organisches Lösungsmittel. L = europäischen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

#### Weitere Angaben

ATEmix(oral) > 2000  
Eye Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 0,644 - 0,966  
Skin Cat. 2 Sum = Sum(Ci/S(G)CLi) = 0,264 - 0,396  
Detergent:  
< 5%: ANIONISCHE TENSIDE

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt

mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Betroffenen ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

#### **Nach Einatmen**

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

#### **Nach Hautkontakt**

Verunreinigte Kleidung und Schuhe umgehend entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

#### **Nach Augenkontakt**

Gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen. Augen sofort mit viel Wasser (20-30°C) mindestens 15 Minuten lang spülen, bis die Reizung aufhört. Unter dem oberen und unteren Lid spülen. Bei länger anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.

#### **Nach Verschlucken**

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

#### **Verbrennung**

Nicht zutreffend

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine besonderen

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Keine besonderen

#### **Hinweise für den Arzt**

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wasserdampf.  
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand verteilen kann.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Keine besonderen

#### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Normale Einsatzbekleidung und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

### **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

#### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Keine besonderen Anforderungen.

#### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Anforderungen.

#### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Das Rauchen sowie der Verzehr von Lebensmitteln und Getränken ist am Arbeitsplatz nicht zulässig. Siehe Abschnitt 8 zum Personenschutz.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagertemperatur

Es liegen keine Daten vor.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte

##### DE

Chem. Bezeichnung 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol %Bereich:3 - 5 AGW: 10 ppm (67 mg/m<sup>3</sup>) (AGW), 10 ppm (67,5 mg/m<sup>3</sup>) (EU) Spb.-Üf.: 1,5(I) (AGW), 15 ppm (101,2 mg/m<sup>3</sup>) (EU) --- Überwachungsmethoden: - BIA 6450 (2-(2-Butoxyethoxy)-ethanol) - 1995 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 34-1 (2004) BGW: --- Sonstige Angaben: DFG, Y, 11

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion, A = Alveolengängige Fraktion. | Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung Überschreitungs faktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte. "=" = Momentanwert. Kategorie (I) = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe, (II) = Resorptiv wirksame Stoffe. | BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende: ...Stunden. | Sonstige Angaben: ARW = Arbeitsplatzrichtwert, H = hautresorptiv. Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung von AGW u. BGW nicht befürchtet zu werden. Z = Ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden (s. Nr 2.7 TRGS 900). Sa = Atemwegssensibilisierend. Sh = Hautsensibilisierend. Sah = Atemwegs- und hautsensibilisierend. DFG = Deutsche Forschungsgemeinschaft (MAK-Kommission). AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe. (10) = Der Arbeitsplatzgrenzwert bezieht sich auf den Elementgehalt des entsprechenden Metalls. (11) = Summe aus Dampf und Aerosolen. \*\* = Der Grenzwert für diesen Stoff wurde durch die TRGS 900 (Deutschland) vom Januar 2006 aufgehoben mit dem Ziel der Überarbeitung. TRGS 905 - Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (im Anhang I der 67/548/EWG nicht genannte oder vom AGS davon abweichend eingestufte Stoffe) mit K = Krebserzeugend, M = Mutagen, R = Reproduktionstoxisch, f = fruchtbarkeitsgefährdend, e = entwicklungsschädigend, 1-3 = Kat. nach Anh. VI der 67/548/EWG.

##### A

Chem. Bezeichnung 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol %Bereich:10-20 MAK-Tmw / TRK-Tmw: 10 ppm (67,5 mg/m<sup>3</sup>) (MAK-TMW, EG) MAK-Kzw / TRK-Kzw: 15 ppm (101,2 mg/m<sup>3</sup>) (MAK-KZW, EG) MAK-Mow: --- Überwachungsmethoden: - BIA 6450 (2-(2-Butoxyethoxy)-ethanol) - 1995 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 34-1 (2004) BGW: --- Sonstige Angaben: ---

MAK / VME = Maximaler Arbeitsplatzkonzentrationswert / Valeur (limite) moyenne d'exposition. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires | KZGW / VLE = Kurzzeitgrenzwert / Valeur limite d'exposition calculée sur une courte durée. e = einatembarer Staub / poussières inhalables, a = alveolengängiger Staub / poussières alvéolaires, # = KZGW darf im Mittel auch während 15 Minuten nicht überschritten werden. | BAT / VBT = Biologischer Arbeitsstofftoleranzwert / Valeurs biologiques tolérables: Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, E = Erythrozyten, U = Urin, A = Alveolarluft, P/Se = Plasma/Serum. Probennahmezeitpunkt: a = keine Beschränkung, b = Expositionsende, bzw. Schichtende, c = bei Langzeitexposition – nach mehreren vorangegangenen Schichten, d = vor nachfolgender Schicht. Substrat d'examen: B = Sang complet, E = Erythrocytes, U = Urine, A = Air alvéolaire, P/Se = Plasma/Sérum. Moment du prélèvement: a = indifférent, b = fin de l'exposition, de la période de travail, c = exposition de longue durée – après plusieurs périodes de travail, d = avant la reprise du travail. | Sonstiges / Divers: H = Hautresorption möglich / résorption via la peau pos. S = Sensibilisator / sensibilisateur. B = Biologisches Monitoring / Monitoring biologique. OL = Lärmverstärkende Ototoxizität. P = provisorisch / valeur provisoire. C1,C2,C3 = Cancerogen Kat.1,2,3 / cancérigène Cat.1,2,3. M1,M2,M3 = Mutagen Cat.1,2,3 / mutagène Cat.1,2,3. Rf1,Rf2,Rf3/Re1,Re2,Re3 = Reproduktionstox. Kat.1,2,3 (Rf=Fruchtbarkeit, Re=Entwicklung) / Toxique pour la reproduction Cat.1,2,3 (Rf=fertilité, Re=développement). SS-A,SS-B,SS-C, = Schwangerschaft Gruppe A,B,C / grossesse groupe A,B,C.

##### CH

Chem. Bezeichnung 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol %Bereich:1020 MAK / VME: 10 ppm (67 mg/m<sup>3</sup>) (MAK/VME), 10 ppm (67,5 mg/m<sup>3</sup>) (EG/CE) KZGW / VLE: 15 ppm (101,2 mg/m<sup>3</sup>) (KG/VLE), 15 ppm (101,2 mg/m<sup>3</sup>) (EG/CE) --- Überwachungsmethoden / Les procédures de suivi / Le procedure di monitoraggio: - BIA 6450 (2-(2-Butoxyethoxy)-ethanol) - 1995 - EU project BC/CEN/ENTR/000/2002-16 card 34-1 (2004) BAT / VBT: --- Sonstiges / Divers: SSC

MAK-Tmw / TRK-Tmw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Tagesmittelwert / Technische Richtkonzentration - Tagesmittelwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988. | MAK-Kzw / TRK-Kzw = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Kurzzeitwert / Technische Richtkonzentration - Kurzzeitwert, A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion, Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum, TE = Toxizitäts-äquivalenzfaktoren (TE) nach NATO/CCMS 1988. | MAK-Mow = Maximale Arbeitsplatzkonzentration - Momentanwert | BGW = Biologischer Grenzwert. VGÜ = Verordnung des Bundesministers für Arbeit und Soziales über die Gesundheitsüberwachung am Arbeitsplatz | Sonstige Angaben: H = besondere Gefahr der Hautresorption, S = Arbeitsstoff löst in weit überdurchschnittlichem Maß allerg. Reaktionen aus, Sa/Sh/Sah = Gefahr d. Sensibilisierung d. Atemwege/d. Haut/d. Atemw.+Haut, SP = Gefahr d. Photosensibilisierung, A1/A2 = Eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe, B = Stoffe mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential, C = krebserzeugende Stoffgruppen und Stoffgemische, F = Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, f = Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen, D = Kann das Kind im Mutterleib schädigen, d = Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen, L = Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen



DNEL (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 10 mg/m<sup>3</sup>  
Exposure: Inhalation  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 17 mg/kg bw/dag  
Exposure: Dermal  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter  
DNEL (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 10 mg/kg bw/dag  
Exposure: Dermal  
Dauer der Aussetzung: Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung

PNEC (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 0,02 mg/kg  
Exposure: Erde  
PNEC (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 8,1 mg/L  
Exposure: Kläranlage  
PNEC (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 0,17 mg/kg  
Exposure: Süßwassersediment  
PNEC (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 0,017 mg/kg  
Exposure: Salzwassersediment  
PNEC (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 0,2 µg/L  
Exposure: Salzwasser  
PNEC (Paraffin,oils,sulfochlorinated,saponif): 20 µg/L  
Exposure: Süßwasser

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

### Allgemeine Hinweise

Rauchen, Essen, Trinken und Aufbewahrung von Tabak, Essen und Getränken sind am Arbeitsort nicht gestattet.

### Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt einen Anhang gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

### Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Arbeitsplatzgrenzwerte vor.

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

### Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

### Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

## Schutzmaßnahmen



### Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

### Atemschutz

Empfohlen: S/SL. P2. Weiß

### Körperschutz

Keine besonderen Anforderungen.

### Handschutz

Empfohlen: Nitrilkautschuk. Siehe die Anweisungen des Herstellers.

### Augenschutz

Keine besonderen Anforderungen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Flüssig
Farbe	Gelblich
Geruch	Karakteristisch
pH	11,0
Viskosität (40°C)	Es liegen keine Daten vor.

Dichte (g/cm <sup>3</sup> )	1,027
<b>Zustandsänderungen</b>	
Schmelzpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Siedepunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Dampfdruck	Es liegen keine Daten vor.
<b>Explosions und Feuer Daten</b>	
Flammpunkt (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Entzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Selbstentzündlichkeit (°C)	Es liegen keine Daten vor.
Explosionsgrenzen (Vol %)	Es liegen keine Daten vor.
<b>Löslichkeit</b>	
Löslichkeit in Wasser	Löslich
n-Octanol/Wasser	Es liegen keine Daten vor.
Verteilungskoeffizient	
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
Löslichkeit in fett (g/L)	Es liegen keine Daten vor.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Daten

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine besonderen

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn es verwendet wird, wie in Abschnitt 1 angegeben.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### ▼ Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Essigsäure ... %	Ratte	LC50	Inhalation	16000 ppm/4 h
Essigsäure ... %	Kaninchen	LD50	Dermal	1060 mg/kg
Essigsäure ... %	Ratte	LD50	Oral	3310 mg/kg
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Ratte	LD50	Oral	> 2000 mg/kg
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Ratte	LD50	Dermal	> 2000 mg/kg
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Ratte	LD50	Oral	> 2000 mg/kg
alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hyd...	Ratte	LD50	Oral	1271 mg/kg
Paraffin,oils,sulfochlorinated...	Ratte	LD50	Dermal	> 5000 mg/kg
Paraffin,oils,sulfochlorinated... butoxydiglycol	Ratte	LD50	Inhalation	5,56 g/kg

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Datum auf der Substanz: Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trinitrium salt

Test: OECD Guideline 404

Organismus: Kaninchen

Ergebnis: Ikke irritierende

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Es liegen keine Daten vor.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Es liegen keine Daten vor.

#### Keimzell-Mutagenität

Datum auf der Substanz: Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trinitrium salt

Test: OECD Guideline 471

Ergebnis: negativ



Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxyethylene,sulfate,sodium,salt  
Keine Nebenwirkung festgestellt.

**Karzinogenität**

Datum auf der Substanz: Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt  
Organismus: Ratte  
Ergebnis: negativ  
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxyethylene,sulfate,sodium,salt  
Keine Nebenwirkung festgestellt.

**Reproduktionstoxizität**

Datum auf der Substanz: Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt  
Keine Nebenwirkung festgestellt.

Datum auf der Substanz: Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)-, trisodium salt

Datum auf der Substanz: alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hydroxypoly,oxyethylene,sulfate,sodium,salt  
Keine Nebenwirkung festgestellt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Es liegen keine Daten vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Es liegen keine Daten vor.

**Aspirationsgefahr**

Es liegen keine Daten vor.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Keine besonderen

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

▼ **12.1. Toxizität**

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Essigsäure ... %				
Essigsäure ... %				
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Fisch	LC50	24 h	251 mg/L
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Wasserflöhe	IC50	96 h	47 mg/L
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Fisch	LC50	96 h	> 200 mg/L
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Wasserflöhe	EC50	48 h	> 200 mg/L
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Algen	EC50	72 h	> 200 mg/L
alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hyd...	Fisch	LC50	96 h	> 1 mg
alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hyd...	Wasserflöhe	EC50	48 h	4,72 mg/L
alpha,-Alkyl,C10-16,omega,-hyd...	Algen	IC50	72 h	246,89 mg/L
Paraffin,oils,sulfochlorinated...	Fisch	LC50	96 h	4,16 mg/L
Paraffin,oils,sulfochlorinated...	Fisch	LC50	96 h	2500 mg/L
Paraffin,oils,sulfochlorinated...	Wasserflöhe	EC50	48 h	> 1000 mg/L
butoxydiglycol				
butoxydiglycol				

▼ **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Paraffin,oils,sulfochlorinated...	Ja	Modified OECD Screening Test	82 %

▼ **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BCF
Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...	Nein	-4	Keine Daten
Paraffin,oils,sulfochlorinated...	Nein	2,27	Keine Daten

▼ **12.4. Mobilität im Boden**

Alanine, N,N-bis(carboxymethyl)...: Log Koc= -3,0892, Aus LogPow berechnet ( ).  
Paraffin,oils,sulfochlorinated...: Log Koc= 1,876013, Aus LogPow berechnet (Hohes Mobilitätspotenzial.).

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine besonderen

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.

#### Abfall

Abfallschlüsselnummer  
(EWC)

20 01 29\*

Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

#### Andere Kennzeichnungen

-

#### Ungereinigte Verpackungen

Keine besonderen Anforderungen.

Technische Verordnung über Abfälle in der letztgültigen Fassung beachten (TVA, SR 814.600, Schweiz).

Verordnung über den Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung beachten (VeVA, SR 814.610, Schweiz).

Verordnung des UEVK über Listen zum Verkehr mit Abfällen in der letztgültigen Fassung

beachten (LVA, SR 814.610.1, Schweiz)

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 – 14.4

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

#### ADR/RID

- 14.1. UN-Nummer -
- 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung -
- 14.3. Transportgefahrenklassen -
- 14.4. Verpackungsgruppe -
- Zusätzliche Informationen -
- Tunnelbeschränkungscode -

#### IMDG

- UN-no. -
- Proper Shipping Name -
- Class -
- PG\* -
- EmS -
- MP\*\* -
- Hazardous constituent -

#### IATA/ICAO

- UN-no. -
- Proper Shipping Name -
- Class -
- PG\* -

### 14.5. Umweltgefahren

-

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine Daten

(\*) Packing group

(\*\*) Marine pollutant

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch



### Nutzungsbeschränkungen

Das Produkt darf gerwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

### Bedarf für spezielle Schulung

-

### Anderes

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt. WGK: nwg

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2. Beschränkungen beachten:

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten. Jugendarbeitsschutzgesetz beachten (Deutsche Vorschrift). Jugendarbeitsschutzverordnung beachten (ArGV 5, SR 822.115, Schweiz). Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche beachten (SR 822.115.2, Schweiz). Richtlinie 2010/75/EU (VOC): 0 % VOC (CH): 0 g/l MAK/BAT: Siehe Abschnitt 8. Chemikalienverordnung, ChemV beachten (SR 813.11, Schweiz). Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV beachten (SR 814.81, Schweiz). Luftreinhalte-Verordnung, LRV beachten (SR 814.318.142.1, Schweiz). Verordnung über den Schutz vor Störfällen (Störfallverordnung, StfV) beachten (SR 814.012, Schweiz). VbF (Österreich): Entfällt  
Selbsteinstufung: Ja (VwVwS) Flüssigkeit der Klasse B (d.h. Flüssigkeiten, die Wasser in grossen Mengen verunreinigen können) gem. "Klassierung wassergefährdender Flüssigkeiten" (Schweiz, BAFU, 09.03.2009, (I061-0918)).

### Verwendete Quellen

RICHTLINIE 94/33/EG des Rates vom 22. Juni 1994 über den Jugendarbeitsschutz.  
Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Wasserhaushaltsgesetz über die Einstufung wassergefährdender Stoffe in Wassergefährdungsklassen (Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS).  
VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.  
VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (CLP).  
VERORDNUNG (EG) 1907/2006 (REACH).

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### H-Sätze (Abschnitt 3)

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

### Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

-

### Anderer Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

### Anderes

Gemäß der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 (CLP) basiert die Evaluierung der Klassifizierung der Mischung auf:

Die Klassifizierung der Mischung hinsichtlich der physischen Gefahren basiert auf Versuchsdaten. Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht

unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

**Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch**

MH

**Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)**

2016-09-28

**Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)**

2016-09-28